



Bodensee-Bezirksverein

Neues aus dem Bodensee-BV

Mitgliederinformationen Juni 2020

Vorwort

Liebe Mitglieder des Bodensee-Bezirksvereins,

nichts ist mehr so, wie es war. Ein kleines Virus namens Sars-CoV-2 hat fast die ganze Welt lahmgelegt. Jeder von uns ist betroffen. Niemand kann abschätzen, welche gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen die Pandemie für uns haben wird. Eines ist sicher, wir alle werden uns an die viel zitierte „Neue Normalität“ gewöhnen müssen. Es bleibt zu hoffen, dass die Menschen diese Krise auch als Chance nutzen. Die Chance eine bessere Welt zu schaffen, in der der Schutz der Natur die Priorität bekommt, die es braucht, um die Lebensgrundlagen für uns Menschen zu erhalten.

Das Jahr 2020 hat sehr vielversprechend begonnen. Wir hatten uns im Vorstand viel vorgenommen, um unseren Bodensee-Bezirksverein weiter auszubauen. Leider mussten wir aufgrund der Covid19-Pandemie vieles davon auf Eis legen. Alle geplanten Veranstaltungen der Fachbereiche, Seniorenkreise und öffentliche Vorträge sind bis auf Weiteres verschoben oder abgesagt. Die für März 2020 geplante Mitgliederversammlung ist ebenfalls

aus heutiger Sicht auf unbestimmte Zeit verschoben. Umso mehr freut es uns, dass wir Ihnen, wie jedes Jahr, die Mitgliederbroschüre mit interessanten Themen übersenden können.

Der Vorstand hat sich im Oktober 2019 zu einem ganztägigen Workshop zum Thema „Zukunft des VDI Bodensee-Bezirksverein“ getroffen. In dieser Ausgabe präsentieren wir Ihnen unsere neue Vision für den Bodensee-Bezirksverein. Als Vorstand sind wir verantwortlich, immer den besten wirtschaftlichen Weg für unseren Bezirksverein zu gehen. Deshalb haben wir uns entschieden, in eine Büro-Immobilie zu investieren. Geplant ist ein Umzug in die neuen Räume spätestens Anfang 2021.

Aus gegebenem Anlass wollen wir Ihnen das Thema Ingenieurhilfe näherbringen. Wir gehen davon aus, dass die Covid19-Pandemie viele Menschen in finanzielle Notlagen bringen wird. Viele unserer Ingenieurs-Kolleginnen und -Kollegen zählen zu den Soloselbstständigen, die es in der Krise am härtesten trifft. Da ist es gut zu wissen, dass es die VDI-Ingenieurhilfe gibt, die im Notfall unterstützen kann.

Jede Krise hat auch ein Ende. Deshalb blicken wir schon heute weit in das Jahr 2020. Der VDI Bodensee-Bezirksverein plant für November einen Familientag im Technorama in Winterthur. Merken Sie sich den Termin heute schon vor. Wir hoffen sehr, Ihnen diesen interessanten Techniktag für Jung und Alt zu diesem Termin anbieten zu können.

Es war geplant, dass sich die neue Leiterin der Wissenswerkstatt Friedrichshafen, Frau Kathrin Hopkins, persönlich auf unserer Mitgliederversammlung vorstellt. Wir tun dies nun in Form eines Interviews und wünschen Frau Hopkins viel Erfolg in dieser spannenden Aufgabe.

Noch können wir nicht vorhersehen, wie es mit der Covid19-Pandemie weiter gehen wird. Es bleibt uns nur zu hoffen, dass die eingeleiteten Maßnahmen die gewünschten Erfolge bringen. Aber eines ist heute schon sicher: Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer hätten wir die Krise bis heute nicht so gut gemeistert. Auch unser Verein lebt von und mit dem Ehrenamt. Wir würden uns deshalb freuen, wenn unser Aufruf für das Ehrenamt bei Ihnen Interesse weckt.

Abschließend möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für Ihren Einsatz in dieser Krise bedanken. Auch sie arbeiten im Wesentlichen aus dem Homeoffice und müssen die Arbeit für den VDI mit Familie und Homeschooling in Einklang bringen.



Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen dieser neuen Ausgabe. Bleiben Sie gesund!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Horn', written in a cursive style.

Wolfgang Horn
Vorsitzender des Bodensee-Bezirksvereins
wolfgang.horn@vdi-bodensee.de

Visionen zeigen die zukünftige Richtung

Das gilt gerade auch für den VDI Bodensee-Bezirksverein, der letztes Jahr bereits seinen 110. Geburtstag feiern durfte. Welchen Nutzen bringt der VDI Bodensee-Bezirksverein seinen Mitgliedern? Wohin wollen wir den Verein weiterentwickeln? Diese Fragen stellten sich die Vorstandsmitglieder und trafen sich am 26. Oktober 2019 bei Friedrichshafen zu einem Strategieworkshop, um Antworten darauf zu finden.

Der Bodensee-BV muss seinen Mitgliedern einen attraktiven Nutzen bieten

Nur so kann er gegenüber dem Überangebot an Informationen und Freizeitmöglichkeiten bestehen. Am Anfang stand deshalb die Bestandsaufnahme mit einer SWOT-Analyse. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen erarbeitete das Team dann eine gemeinsame Vision. Die Vision 2025 zeigt die zukünftige Richtung. Sie gibt damit Orientierung und Motivation für Mitglieder und ehrenamtlich Aktive. Leben haucht ihr jedoch schlussendlich nur deren Umsetzung ein. Dafür benötigen wir die aktive Unterstützung unserer Mitglieder.

Vision 2025 VDI Bodensee-Bezirksverein e.V.

Technik – vernetzen, diskutieren, verstehen, Zukunft gestalten. Wir sind die Ingenieur-Plattform im Herzen Europas rund um den Bodensee. Wir fördern die zukünftigen Technikgestalter.

Als Ingenieur/-in gestalten Sie die Zukunft – gerade in einer so von erfolgreichen Unternehmen gespickten Region wie dem Bodensee. Wir bringen Sie mit anderen Ingenieuren und Naturwissenschaftlern zusammen und bieten Ihnen eine Plattform für den Austausch, die Weiterbildung und die Zusammenarbeit. Sowohl als Netzwerk als auch als Platz für konstruktiven Diskurs für einen ethischen Umgang mit Technik und Natur.

Erweitern und teilen Sie Ihr Wissen, um die besten Lösungen zu finden. In Kooperation mit Firmen und Hochschulen, in Vorträgen, Exkursionen und Workshops bieten wir Ihnen Einblicke in unbekannte Technologien und Branchen.

Wir fördern gezielt Talente in ihrem beruflichen Werdegang, helfen ihnen bei der Kontaktaufnahme und der Jobsuche, um sie und unsere Region für die Zukunft zu stärken. So sind wir aktive Unterstützung für Sie und wichtiger Ansprechpartner für unsere Förderfirmen.

Schwerpunkte: Ingenieurnachwuchs und Berufsaktive

Für reine Wissensvermittlung gibt es unzählige Angebote der verschiedensten Organisationen. Wir sind überzeugt: Den größten Nutzen können wir daher unseren Mitgliedern bieten, indem wir unseren Verein in seiner Funktion als berufliches Netzwerk stärken. Ein Netzwerk, das bei der Berufswahl, während der Ausbildung, beim Berufseintritt und während des aktiven Berufslebens begleitet und unterstützt. Dazu wollen wir auch den Kontakt zu unseren Förderfirmen stärker nutzen und ausbauen. In der Vergangenheit wurden diese Chancen viel zu wenig beachtet.

Für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen, wie dem drastischen Klimawandel und dem Ausstieg aus den fossilen Energieträgern, der Digitalen Transformation oder KI, wollen wir

mit dem Verein eine Plattform für Austausch, Vernetzung und Orientierung schaffen. Als Beitrag zur Lösungsfindung und der gesellschaftlichen Akzeptanz.

Seniorinnen und Senioren haben weiterhin ihren Platz im VDI BBV

„Pensionierte Mitglieder kommen in der Vision nicht vor?“, mag sich mancher fragen. Die Vision soll vor allem für die längerfristige Zukunft des Vereins und die Arbeit des Vorstands eine Orientierung geben. Auch wenn sie in der Vision nicht explizit vorkommen, so sind sie natürlich auch weiterhin ein wertvoller Teil unseres Vereins. Mit ihrer langjährigen Berufserfahrung benötigen sie jedoch nach unseren Erfahrungen weniger direkte Fürsorge und Unterstützung durch den Vorstand, um sich zu organisieren. Der VDI bietet ihnen selbstverständlich auch weiterhin den Rahmen, um sich ehrenamtlich zu engagieren oder für Kontakte und Aktivitäten rund um Technik und Wissenschaft. Wir freuen uns immer, wenn sich unsere älteren Mitglieder als Mentoren, Veranstalter von Fachvorträgen und Exkursionen o. ä. in den Verein aktiv einbringen. (Text: R. Gatter)

Erwerb einer Immobilie als neue Geschäftsstelle in Tett nang

In der Mitgliederversammlung am 04.03.2016 wurde der Vorstand beauftragt, Räume zur Unterbringung der Geschäftsstelle käuflich zu erwerben. Der aktuelle Immobilienmarkt machte die Suche nicht einfach. Doch in Tett nang wurde man fündig. Die Immobilie besitzt eine gute infrastrukturelle Anbindung,

ausreichend Platz zum Arbeiten und darüber hinaus Potenzial, die Räume ggf. flexibel so zu gestalten, dass auch in kleinerem Rahmen Veranstaltungen (z. B. Vorträge, Arbeitskreistreffen) abgehalten werden könnten. Der Vorstand hat einstimmig beschlossen, die Räumlichkeiten zu erwerben.



Parterre-Wohnung in der Domänenstraße 8, 88069 Tett nang

Details:

- Gesamtfläche 96 m²
- Baujahr 1997
- 3 Büroräume; 1 Archivraum; Aufenthaltsraum; 1 WC
- 1 Stellplatz Straßenseite; 1 TG-Stellplatz
- Bezug bis spätestens Anfang 2021

VDI-Ingenieurhilfe e.V.: Rat und Tat für Ingenieure in Not

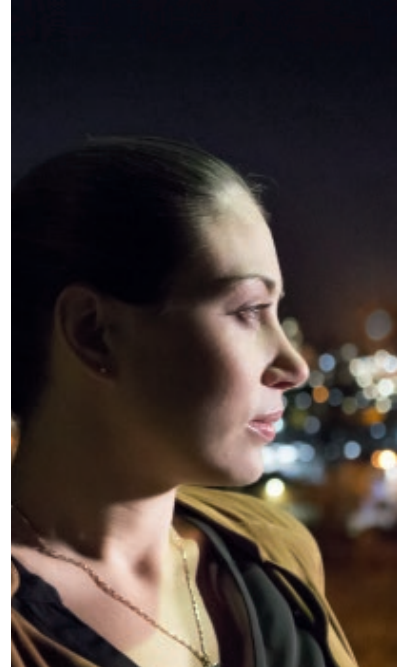
Auch Ingenieure und Ingenieurinnen können in Not geraten – niemand braucht sich dafür zu schämen. Egal, ob durch Krankheit oder Unfall, durch Arbeitslosigkeit oder Insolvenz, jeden kann es treffen. Hier bietet die VDI-Ingenieurhilfe Hilfe zur Selbsthilfe an. Sie hilft Berufskollegen und -kolleginnen mit Gesprächen, mit Begleitung, aber auch mit finanzieller Unterstützung – übrigens auch für Studierende der Ingenieurwissenschaften.

Vielleicht befinden auch Sie sich gerade in einer Notlage? Dann scheuen Sie sich nicht, die VDI-Ingenieurhilfe zu kontaktieren – auch wenn Sie kein VDI-Mitglied sind. Für alle Fragen stehen ehrenamtliche Vertrauenspersonen in den Bezirksvereinen an Ihrer Seite.

Für unseren Bezirksverein ist Ihr Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Peter Köpf
Tel. +49 751 551833 oder Mobil +49 171 3810494
ingenieurhilfe@bv-bodensee.vdi.de

Damit die Gegenwart
nicht den Blick in die
Zukunft versperrt



Familien Technik Tag 2020

Der VDI Bodensee-Bezirksverein lädt Sie ein ins
Swiss Science Center Technorama

- eines der größten Science Center Europas
- einzigartige Vielfalt an Experimentierstationen
- interaktive Ausstellungen zu Naturphänomenen
- Wissenschaft spielerisch und lehrreich erleben
- spektakuläre Vorführungen und Demonstrationen





Der Bodensee-Bezirksverein übernimmt für Sie die Kosten für:

- den Ausstellungsbesuch mit Ihrer Familie
- die exklusive Show „Präsentation Wahr(?)nehmung“
- einen kleinen Imbiss

geplant für:

- Samstag, 07. November 2020
- 10:00 bis ca. 15:00 Uhr
- Exklusiv für VDI-Mitglieder mit deren Familie
(Lebenspartner/-partnerin, eigene Kinder oder Enkel)
- Eigene Anreise

Weitere Details zur Anmeldung demnächst auf
unserer [Homepage](#).

Ruhrgebiet im Wandel

war das Thema einer Reise der VDI-Senioren unter der Leitung von Wolf-Dieter Prüsse ins Ruhrgebiet mit dem Standort Essen.

Nach dem Erreichen des Ziels begann das Programm am zweiten Tag mit der Besichtigung des Binnenhafens Duisburg. Hier zeigte sich der Wandel von einem ehemaligen Industriehafen zu einem urbanen Standort mit modernster Architektur (geplant von Norman Foster) und der Ansiedlung von Technologie- und Dienstleistungsfirmen. Dann entdeckten wir den weltgrößten Binnenhafen bei einer Bootsfahrt durch die Hafenbecken. Der Nachmittag führte zu den Hüttenwerken Krupp Mannesmann, wo wir den Herstellprozess des Eisens und die Weiterverarbeitung zu Stahl hautnah und warm begleiten konnten.

Die Stadt Essen stand am nächsten Tag auf der Tagesordnung. Das Welterbe Zollverein, als ehemals größte Steinkohlenzeche des Ruhrgebiets, zeigte, wie in großem Maßstab Kohle gefördert wurde. Über den romantischen Baldeneysee ging es am Nachmittag zur Margarethenhöhe, einer von Margarethe Krupp

gegründeten Garten- und Wohnstadt. Die Geschichte der Familie Krupp und die Besichtigung der Villa Hügel rundeten das Tagesprogramm ab.



Am vierten Tag machten wir eine Rundreise durch das westliche Ruhrgebiet mit dem Besuch des Bottroper Tetraeders, der erstiegen wurde und hatten einen Blick auf die Arbeitersiedlung Eisenheim in Oberhausen und den Landschaftspark Duisburg-Nord, einem zu einem Park umgewandelten stillgelegten Eisenhüttenwerk. Seit 1994 verbindet sich hier Industriekultur mit Natur. Der Abschlußtag galt Dortmund. Hier zeigte sich eindrucksvoll der Wandel von der ehemaligen Stahl- und Kohlestadt zur grünen Metropole des Ruhrgebiets mit Wissenschaft und Handel. Auf dem Gelände der ehemaligen Hermannshütte wurde der Phoenixsee angelegt als Mittelpunkt für ein großes Wohn- und Technologiezentrum. Der sechste Tag war mit der Rückkehr nach Friedrichshafen ausgefüllt. Alles in allem waren es interessante und informative Tage. (Text: Wolf-Dieter Prüsse)

Geplante Veranstaltungen Herbst 2020:

Kreis Ravensburg:

- Werksbesichtigung der Firma Pfeifer in Memmingen und des Klosters Ottobeuren
- Werksbesichtigung VAUDE in Obereisenbach

Kreis Konstanz/Singen:

- Vortrag im Hotel Schiff (Konstanz-Staad): „Neues Fährschiff Konstanz/Meersburg mit Flüssiggasantrieb“; Referent: Dipl.-Ing. Christoph Witte (Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH)

Kreis Friedrichshafen:

- Exkursion zur Firma Liebherr Groß-Krane in Ehingen
- Exkursion zur Firma AIRBUS D&S in Immenstaad

Details und Anmeldung unter
www.vdi-bodensee.de/netzwerke

Die Wissenswerkstatt unter neuer Leitung

Frau Hopkins, können Sie sich unseren Mitgliedern kurz vorstellen?

Gestartet bin ich als echter Holzwurm. Schreinerin, Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik und abgeschlossen mit einem M.Sc. Wood Science im Land der Wälder: British Columbia, Kanada.

Erst mit dem Einstieg ins Berufsleben habe ich auf Materialien wie Kunststoff und Metall umgesattelt als Entwicklungsingenieurin, Innovations-, Produkt- und Projektmanagerin für Auszuführungen in der Weißen Ware bei der Paul Hettich GmbH in Kirchlengern, Ostwestfalen.

Am Bodensee leben wir seit 2011. Wir fanden die Leute hier toll und wollten, dass unsere zwei Kinder genauso aufwachsen. Also haben wir zwei Koffer gepackt und ich suchte mir hier einen neuen Job – erst als Technologietransferbeauftragte an der IHK Bodensee-Oberschwaben, danach baute ich den schweizweiten Mechatronik-Cluster Swiss Mechatronics auf und leitete ihn bis zu meinem Wechsel zur Wissenswerkstatt Friedrichshafen im August 2019.

Mein englischer Nachname täuscht übrigens. Ursprünglich komme ich aus der Pfalz. Mein Mann ist Brite.

Wie kam es zu dem Wechsel nach Friedrichshafen?

Nach 5 Jahren als Grenzgängerin war es Zeit beruflich wieder zurückzukommen, auch aus privaten Gründen.

Schon Ende 2018 hatte ich die Idee, ein Roberta-Regio-Zentrum in Oberschwaben zu gründen und dafür bereits einige Kontakte geknüpft. Ich wusste, dass mein Herz an diesem Thema hängt. Dann entdeckte ich die Stellenausschreibung für die Geschäftsführerstelle an der wiwe und das war's. Ich habe mich beworben und wurde genommen.

Was hat sich seitdem in der Wissenswerkstatt verändert?

Wir haben drei Schwerpunkte eingeführt „Design und Technik“, welcher auf die technische Umsetzung von kreativen Ideen abzielt und vor allem Mädchen ansprechen soll, „Digitalisierung“ mit Kursen rund um die neuen Technologien und „Technik in Industrie und Handwerk“ mit den Klassikern Holz- und Metallbearbeitung, Elektrotechnik, Lego Mindstorms etc. Außerdem haben wir die Altersklasse von 5 bis 8 Jahren in der „mini wiwe“ zusammengefasst, die von meinem Stellvertreter Michael Fährmann geleitet wird. Zwei Erzieherinnen übernehmen die Kurse für die Jüngsten.

Ganz aktuell bauen wir noch ein Online-Angebot auf. Da wir ja aufgrund der Corona-Krise keine Präsenzkurse geben können, bieten wir sie nun via Videokonferenz an und liefern die benötigten Materialien per Post – wie gewohnt komplett kostenlos dank unseren Trägern der ZF Friedrichshafen AG, der Zeppelin-Stiftung, dem VDI, der Zeppelin GmbH und Rolls Royce Power Systems.

Wie sehen Ihre Pläne für die Zukunft aus?

Wir suchen nach weiteren Trägern und Sponsoren, gerne auch, um das digitale Angebot nach Corona aufrecht zu erhalten und zu erweitern. So können wir Kinder für Technik begeistern, die ansonsten keine Möglichkeit hätten, unsere Kurse zu besuchen. Auch der Wasserturm in Friedrichshafen wird von uns während den Sommermonaten mit Kursen bespielt werden, wenn Präsenzkurse wieder möglich sind. Außerdem setzen wir vermehrt auf Kooperationen, zum einen mit anderen Institutionen in Friedrichshafen, wie dem Zeppelinmuseum, dem Medienhaus, dem Schulmuseum, der Musikschule und dem Spielehaus, zum anderen mit Industrie und Handwerk sowie der PH Weingarten und der RWU (HS RV-Weingarten). Mit dem VDI Bodensee-BV haben wir ein Bonussystem entwickelt, das Jungmitglieder beim VDI (4–18 Jahre) zusätzlich ermutigen soll, unsere Kurse zu besuchen. Wir wollen uns ständig weiterentwickeln mit neuen Kursen, neuen Themen und neuen Ansätzen.



Studenten und Jungingenieure

Ganz klar, Studenten bzw. Jungingenieure haben andere Sorgen und Nöte als etablierte Professionals und Führungskräfte. Deshalb gibt es im VDI e.V. das VDI-Netzwerk Studenten und Jungingenieure. Für einen Mitgliedsbeitrag von 35 € pro Jahr, bieten wir Dir besondere Angebote für **Berufseinstieg** und **Karriereplanung**:

- **Kostenloser Bewerbungscheck**
vdi.de/netzwerke-aktivitaeten/karriereberatung
- **Individuelle Karriereberatung**
vdi.de/netzwerke-aktivitaeten/karriereberatung
- **Förderprogramm VDI Elevate**
vdi.de/elevate
- **Rechtsauskünfte**
vdi.de/karriere/recht

Für Schulabgänger bieten wir außerdem ausführliche Beratung zu:

- **Studium**
- **Studienrichtungen**
- **Ingenieurberuf**

Studienberatung für Schülerinnen, Schüler und Studierende. Wir informieren Dich gern!

www.vdi.de/netzwerke-aktivitaeten/nachwuchsaktivitaeten/studienberatung

Bringen Sie sich ein!

Denn erst Ihre aktive Teilnahme macht das VDI-Netzwerk lebendig.

Sie wollen ...

- Veranstaltungen nach eigenen Kriterien organisieren und Ihre Ideen verwirklichen?
- Ihr persönliches Netzwerk nutzen und dieses erweitern?
- Projekterfahrung sammeln und Ihre Computerkenntnisse nutzen und verbessern?
- Wertvolle Unternehmenskontakte knüpfen?
- Ihren Lebenslauf aufwerten?
- Mit spannenden Menschen zusammenarbeiten?

Senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Mitmachen und dazugehören“ an info@vdi-bodensee.de

Schreiben Sie uns Ihren Namen und Ihre Ideen/Vorstellungen/Fragen. Wir kontaktieren Sie und laden Sie zu einer unverbindlichen Infoveranstaltung ein.



Veranstaltungs-Planung für Herbst:

Allgemein:

- Jahresmitgliederversammlung 2020
- Vortrag: Elektrifizierung Südbahn

Studenten & Jungingenieure:

- Werksführung Airbus
- Workshop Unternehmensführung

Fahrzeug- und Verkehrstechnik:

- Künstliche Intelligenz (AI) und Entwicklung 4.0 – eine Entwicklung ohne Ingenieure?
- Zukünftige Entwicklungstrends und alternative Antriebe bei landwirtschaftlichen Fahrzeugen

Trotz der Krise für Sie da:

1. VDI-Webinare:
www.vdi.de/vdi-webinare
2. VDI-Podcasts:
www.vdi.de/netzwerke-aktivitaeten/vdi-podcast
3. VDI-Mediathek:
www.vdi-lvbw.de/trendforum



Herausgeber: VDI Verein Deutscher Ingenieure Bodensee-Bezirksverein e.V., Am Holderbusch 11, 88046 Friedrichshafen, Tel. +49 7541 75180, Fax +49 7541 371960, info@vdi-bodensee.de, www.vdi.de/bv-bodensee

Für die namentlich gekennzeichneten Beiträge sind die Autoren verantwortlich. V.i.S.d.P. Katja Michel, Friedrichshafen; Redaktion Katja Michel. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck unter Quellenhinweis erlaubt.

Druck: Erscheint kostenlos für die Mitglieder im VDI Bodensee-Bezirksverein e.V.